## Herhert Wille

gewährt wird.<sup>36</sup> Sie ist allerdings in ihrer korporativen Ausgestaltung, soweit dies die römisch-katholische Kirche als Landeskirche betrifft, einschränkend zu interpretieren, da das staatskirchlichenrechtliche Modell (staatliche Kirchenhoheit) Eingriffe in ihr Selbstbestimmungsrecht vorsieht,<sup>37</sup> sodass der von Art. 9 EMRK gewährte Schutz nicht in seiner vollen Entfaltung zum Tragen kommt.<sup>38</sup>

3. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UNO-Pakt II/IPBPR)<sup>39</sup>

Nach Art. 15 Abs. 2 Bst. b StGHG kann eine Verletzung der Rechte des Internationalen Paktes über bürgerliche und politische Rechte ebenfalls im Wege der Individualbeschwerde beim Staatsgerichtshof gerügt werden.<sup>40</sup> Die Glaubens- und Gewissensfreiheit ist in Art. 18 IPBPR geschützt. Da sein Grundrechtsschutz weitgehend mit dem von der Verfassung und der EMRK gewährten Grundrechtsschutz übereinstimmt,

15

Vgl. Borowski, Gewissensfreiheit, S. 154 mit Literaturhinweisen; Blum, Religionsfreiheit, S. 178, und Frowein Jochen Abr., Die Bedeutung des die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit garantierenden Artikel 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention, in: Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche, Bd. 27, Münster 1993, S. 46 (49) mit Hinweisen auf die Rechtsprechung der Europäischen Kommission für Menschenrechte.

Vgl. beispielsweise das Gesetz vom 14. Juli 1870 über die Verwaltung des Kirchengutes in den Pfarrgemeinden, das damals im Einvernehmen mit dem bischöflichen Ordinariat erlassen wurde. So Schädler Albert, Die Thätigkeit des liechtensteinischen Landtages im 19. Jahrhunderte, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 1 (1901), S. 81 (163).

Siehe zu diesem Problembereich de Wall Heinrich, Von der individuellen zur korporativen Religionsfreiheit – die Rechtsprechung zu Art. 9 EMRK, in: Die EMRK im Privat-, Straf- und Öffentlichen Recht, Zürich/Basel/Genf 2004, S. 237 (248 ff.); ders., Europäisches Staatskirchenrecht, in: Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht 45 (2000), S. 157 (166 ff.), und Grabenwarter Christoph, Die korporative Religionsfreiheit nach der Menschenrechtskonvention, in: Muckel Stefan (Hrsg.), Kirche und Religion im sozialen Rechtsstaat. Festschrift für Wolfgang Rüfner, Berlin 2003, S. 147 (154 f.).

<sup>39</sup> LGBl. 1999 Nr. 58.

<sup>40</sup> Vgl. etwa StGH 2005/89, Urteil vom 1. September 2006, Erw. 4, LES 4/2007, S. 411 (413) und StGH 2004/45, Urteil vom 29. November 2004 (im Internet abrufbar unter <www.stgh.li>), S. 11 f. Erw. 2.1.